



Protokoll

Anlass: Jahreshauptversammlung der Paderborner Spielefreunde e.V.

Ort: Ausweichquartier der Kulturwerkstatt
Heinz-Nixdorf-Ring 1, Gebäude F1
33102 Paderborn

Datum: 29.01.2025

Zeit: 19:15 – ca. 22:00 Uhr

Vorstand: Frank Kämper, Stefan Matia, Marianne Dunsche, Carsten Götte,
Nicole Lefhalm

Anw. Mitglieder: 35

Entschuldigt: /

Protokollführer*in: Nicole Lefhalm

Versammlungsleitung: Frank Kämper

1. Begrüßung

Frank Kämper begrüßt die anwesenden Vereinsmitglieder und eröffnet die Jahreshauptversammlung. Die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Die Tagesordnung der heutigen Versammlung wurde den Mitgliedern mit der schriftlichen Einladung übermittelt. Diese liegt auch zur Einsicht aus.

Nicole Lefhalm übernimmt das Protokoll der Versammlung.

2. Vorstandsbericht des Jahres 2024

Im Jahr 2024 gab es im Verein keine Todesfälle, es sind offiziell 12 neue Mitglieder dazu gekommen, von denen wahrscheinlich nur 6 ernsthaft an einer Mitgliedschaft interessiert sind. 2 Personen sind aus dem Verein ausgetreten. Frank Kämper wird 10 Personen anschreiben, dass sie in Zukunft keine Mitglieder des Vereins mehr sein werden. Nach dieser Bereinigung hat der Verein noch 105 Mitglieder, von denen 10 Personen inaktiv waren. Über das Jahr 2024 waren 95 Mitglieder in irgendeiner Form aktiv im Verein.

Es sind im vergangenen Jahr neue Veranstaltungen für die Spielefreunde hinzugekommen. Die Veranstaltungen in Delbrück, Schlangen und in der Schlossbibliothek werden wahrscheinlich nicht weitergeführt werden. Es gibt aber auch viele etablierte Veranstaltungen, die der Verein besucht. Wie es in der Zukunft mit dem Museumsadvent in Detmold läuft, wird sich noch zeigen, da es dort eine neue Museumsleitung gibt, die vorhandene Konzepte ändert. Außerdem haben wir nach und nach weniger Räume/ Platz für die Spielvorstellung zur Verfügung gestellt bekommen.

Das Spielewochenende ist ausgebucht, wir sind ca. 75-80 Personen. Am Freitag ist bis 18:00 Uhr Anreise, die Schlüssel der Zimmer können an der Rezeption abgeholt werden. Essen findet im Speisesaal statt, dort gibt es Frühstück, ein warmes Mittagessen und ein kaltes Buffet als Abendessen. Wir brauchen kein Bettzeug und keine Handtücher mitbringen. Private Getränke dürfen nur auf dem Zimmer getrunken werden. In den Spielerräumen stellt der Verein Wasser, Apfelschorle, Kaffee und Tee zur Verfügung. Sonstige Getränke können in der „Kneipe“ und im Speisesaal gekauft werden. Unsere Spiele können über Nacht in den Seminarräumen bleiben. Es soll ein kleines Turnier mit „Passt nicht“ gespielt werden. Wer ein Exemplar des Spieles hat, sollte es zum Spielewochenende mitbringen. Die Zimmerverteilung wird in Kürze fertig sein, wer noch Wünsche hat, sollte sich bei Bernd Beuerbach melden.

7. Stand im Verein

Volker Niemeyer berichtet über den Stand der Vereinshomepage. Insgesamt waren 2024 16% weniger Besuchende auf der Homepage, aber immer noch 180 Besuchende pro Tag. Die Hälfte der Mitglieder hat bereits Zugang zum Mitgliederbereich. Wenn man noch einen Zugang zum Mitgliederbereich haben möchte, kann sich bei Volker melden. Die Spieleausleihe über die Homepage läuft gut.

Für das Spielewochenende wird Volker noch einen Bereich schaffen, in dem Spielwünsche für das Wochenende eingetragen werden können.

Für die Ludothek gibt es eventuell einen neuen Lagerort, mehr kann dazu aber noch nicht gesagt werden. Grundsätzlich soll die Ludothek aber reduziert werden. Deshalb möchte Frank Kämper beim Vorverkauf die Verkaufsspiele in drei Kategorien aufteilen. Diese Kategorien sollen Kinderspiele, Familienspiele und „der Rest“ sein. Jede Person hat pro Kategorie und Verkaufsrunde 3 Gebote.

Frank Kämper berichtet von der Anfrage bei der Kulturscheune 1a für das Sommerfest. Dort steht uns auch bei schlechtem Wetter genügend Platz zum Spielen zur Verfügung, was bei der Miniburg nicht der Fall wäre. Die Kulturscheune würde 300€ Miete nehmen, zudem müsste man sich um ein Catering kümmern, da dort keine eigenen Speisen mitgebracht werden dürfen.

Es wird abgestimmt, ob man sich weiter um einen Termin und Details dort kümmern soll.

Ja-Stimmen: 31 Gegenstimmen: 0 Enthaltungen: 4

Das Vereinsleben gliedern sich ein wenig in zwei Bereiche. Das ambitionierte Spielen an den Spieleabenden und den Spielesamstagen und die Veranstaltungen. Die Spiele, die für die Veranstaltungen mitgenommen werden, sollten am unteren Ende der Komplexität sein. Für das Publikum sind Spiele schnell zu schwierig. Es gibt zwar Personen, die auf den Veranstaltungen Interesse an unserem Vereinsleben haben, grundsätzlich gibt es aber sehr wenig Überschneidungen zwischen den Veranstaltungen und den Spieleabenden.

Das Prinzip der Lernabende für die Veranstaltungen hat sich bewährt, auch wenn es insgesamt weniger Personen werden, die Spiele erklären möchten.

Der Verein ist angefragt worden zwei Veranstaltungen im AWO Leo einem Mehrgenerationenhaus in Paderborn zu besuchen. Die Termine sind der 30. März und der 27. April 2025.

Den Verein wird das Thema Finanzen in den nächsten Jahren stärken beschäftigen. Das Spielewochenende am Möhnesee wird den Verein voraussichtlich 1000€ mehr kosten als in den letzten Jahren. Zudem wird in der neuen, umgebauten Kulturwerkstatt auch die neue, teurere Gebührenordnung für den Gruppenbetrieb greifen. Die Spieleabende werden von der Miete her ungefähr doppelt so teuer. Da dort die Zahl der Gäste aber nicht reglementiert ist, kann man auch mit Mehreinnahmen am Spieletag/ den Spieletagen rechnen. Je nachdem wie die Finanzen des Vereins dann in Zukunft sind, muss eventuell auch über einen Mitgliedsbeitrag nachgedacht werden.

Die umgebaute Kulturwerkstatt soll ab Frühjahr 2026 wieder öffnen.
Für die Übergangszeit will Liliane Baumann beim Pfarrheim Stukenbrock- Senne anfragen, was die Räumlichkeiten kosten würden.

8. Spieletage 2025

Die Spieletage 2025 finden am 04. & 05. Oktober statt, da das Ausweichquartier ab November nicht mehr für Veranstaltungen zu buchen ist. Da dieser Termin vor der „Spiel“ in Essen ist, wird es keinen Bereich „Frisch aus Essen“ geben. Eine Alternative wäre es Spiele vorzustellen, die in den vergangenen 12 Monaten ausgezeichnet wurden, das kann auch ein Preisträger aus einem anderen Land sein, wie z.B. der „As d’Or“ oder „Spiel der Spiele“ aber natürlich auch das „Spiel des Jahres“. Diesen Raum/Bereich könnte man auch in der neuen Kulturwerkstatt beibehalten, da dort mehr Platz als in Ausweichquartier ist.

Da Besuchende der Spieletage die Tische der Cafete zu klein zum Essen fanden, wäre es eine Möglichkeit die neuen Tische aus dem Bestand der Kulturwerkstatt auch für einen Essensbereich zu nutzen. Die Kinderspiele würden dann etwas nach hinten und in den Gang „wandern“ und der Essensbereich würde ein wenig vergrößert. Es sollte dann allerdings gekennzeichnet sein, welche Tische zum Spielen und welche zum Essen gedacht sind.

Über einen Onlineverkauf von Karten für den Spieletag können wir für 2026 noch einmal nachdenken bzw. dazu recherchieren, da die Stückzahl für das Ausweichquartier zu klein ist und es zu viele unterschiedliche Karten/ Preise gibt. 2026 könnten dann auch die Ticketpreise um jeweils 50 Cent angehoben werden.

9. Spieletag/ Spieletage 2026

Für 2026 muss geklärt werden, ob wir wieder einen Spieletag nur an einem Tag machen wollen, oder wie die letzten Jahre im Ausweichquartier an zwei Tagen.

Die Besuchenden finden es gut, wenn es nicht so voll ist und man auch zum Spielen kommt, das wäre bei zwei Veranstaltungstagen wahrscheinlich einfacher. Auch für Verlage und Händler ist eine zweitägige Veranstaltung attraktiver, vor allem, wenn es eine längere Anreise gibt. Außerdem haben die Händler dann einen Tag an dem sie nicht in Konkurrenz zum Gebrauchtspielermarkt stehen. Samstagabend könnte man auch eine Spielenacht anbieten, die über ein extra Ticket verkauft werden könnte. Der normale Spieletag endet dann um 18:00 Uhr, für die Zeit danach bräuchte man ein zusätzliches Ticket.

Grundsätzlich werden wir in der umgebauten Kulturwerkstatt mehr Platz als „Personal“ haben, das den Platz mit Angeboten füllen kann. Es wird wahrscheinlich Platz für 1200-1300 Personen geben. Im Jahr 2024 waren in Vergleich an beiden Tagen insgesamt ca. 540 Gäste im Ausweichquartier.

Wenn sich die Gäste auf zwei Tage verteilen, sind die einzelnen Tage entspannter und insgesamt können wir mit mehr Eintrittsgeldern rechnen.

Es ist die Frage, ob wir es als Verein schaffen pro Tag ca. 600-700 Besuchende gut zu „versorgen“. Für den Termin soll weiterhin das erste Novemberwochenende genutzt werden.

Abstimmung: Spieletage Samstag & Sonntag

Ja-Stimmen: 34

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 1

10. Sonstiges

Es wird nach dem Vereinsturnier gefragt. 2024 haben 16 Personen an dem Turnier teilgenommen, das nicht mehr an einem expliziten Samstag, sondern so „nebenher“ gespielt wurde. Es wird die alte Form des Turniers gewünscht, bei dem das Turnier an einem Samstag ausgetragen wurde. Da Interesse daran besteht, machen sich Bernd Beuerbach und Thomas Hardt Gedanken dazu, wie es umgesetzt werden kann

11. Beendigung der Versammlung

Frank Kämper beendet die Jahreshauptversammlung.

Unterschrift des Vorsitzenden

Unterschrift des stellvertretenden Vorsitzenden